

Roadmap: Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Wir garantieren die Einhaltung von Rückverfolgbarkeitsanforderungen in unseren Lieferketten entsprechend der kommenden EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten. Bis zum Inkrafttreten der Verordnung setzen wir uns mit unseren eigenen Lieferketten auseinander und fordern entsprechende Informationen von unseren Zulieferern an.

Meilenstein 1:

Bis 2025 treten wir mit unseren Vorlieferanten in den Dialog, um sicher zu stellen, dass der Kakao innerhalb der Lieferkette rückverfolgbar ist.

Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „cocoa commitment“ garantieren wir bis Ende 2025 die Kartierung der Anbauflächen (Polygon-Mapping) von all unseren Programmfarmen in der Elfenbeinküste bereits ab dem ersten Jahr. Somit stellen wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Programmbohnen sicher.

Meilenstein 2:

Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „cocoa commitment“ planen wir bis Ende 2030 die Kartierung der Anbauflächen (Polygon-Mapping) von all unseren Programmfarmen in der Elfenbeinküste und weiteren Kakaoanbauländern/ Regionen wie bspw. Peru und Ghana bereits ab dem ersten Jahr. Somit stellen wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Programmbohnen sicher.

Fortschritt (eingereicht im Februar 2025):

Das Commitment ist in Bearbeitung und wird teilweise weiterverfolgt.

Meilenstein 1:

Im Rahmen der Vorbereitung auf die gegenwärtig angelegten Verpflichtungen im Gesetzestext der EU-Entwaldungsverordnung befinden wir uns im Austausch mit relevanten Lieferanten und bereiten entsprechende Abläufe vor.

Bis Ende des 2. Programmjahrs 2023/24 wurden 100% der Anbauflächen unserer cocoa commitment Programmfarmen polygonkartiert. Diese Zielsetzung wird nicht weiterverfolgt. Begründung s. Abschnitt „Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen“.

Herausforderung:

Leistungen der Zertifizierer (RFA/Fairtrade) sind teilweise schwer nachvollziehbar und intransparent. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. die verabschiedete Entwaldungsrichtlinie werden von den Zertifizierern nur unterstützend begleitet, aber nicht gewährleistet. Somit liegt die Verantwortung bei der Industrie/Handel, die gezwungen sind über die Zertifizierung hinaus Maßnahmen umzusetzen, um die Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen.



Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:

Im Rahmen der EU-Entwaldungsverordnung wird die Geolokalisierung sowie die Rückverfolgbarkeit künftig zur Voraussetzung für die Einfuhr des Rohstoffs Kakao. Wir verpflichten uns insoweit, die uns unter der EU-Entwaldungsverordnung treffenden Verpflichtungen einzuhalten. Bis zum Inkrafttreten der EU-Entwaldungsverordnung stehen wir zur Vorbereitung der gegenwärtig im Verordnungstext angelegten Verpflichtungen in engem Austausch mit unseren Geschäftspartnern entlang der Lieferkette und bereiten entsprechende Abläufe vor.

Meilenstein 1

Bis 2025 treten wir mit unseren Vorlieferanten in den Dialog, um sicherzustellen, dass der Kakao innerhalb der Lieferkette rückverfolgbar ist.

Meilenstein 2

Bis zum Geltungsbeginn der EU-Entwaldungsverordnung werden wir sicherstellen, dass 100 % des von uns verarbeiteten Kakaos EUDR-konform ist.



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Die Ludwig Schokolade setzt sich bis 2030 das Ziel die Nachfrage an zertifizierter Ware bei den KundInnen im nationalen sowie internationalen Bereich auf 100% zu steigern. Für die Kakaomenge der eigenen Markenartikel (z.B. Schogetten, Edle Tropfen in Nuss) erarbeitet die KRÜGER GROUP ein Programm (cocoa commitment), das den Bezug nachhaltiger Bohnen beinhaltet. Ob dies durch eine Zertifizierung oder unabhängig verifizierter Kakao erfolgt, wird sich kurzfristig entscheiden.

Meilenstein 1:

Bis 2025 bezieht die Ludwig Schokolade

- 72 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 64 % der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest Alliance oder Fairtrade zertifiziert
- 8 % davon werden entweder als zertifizierte oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist derzeit die Rainforest Alliance Zertifizierung.

Meilenstein 2:

Bis 2030 bezieht die Ludwig Schokolade

- 100 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 77 % der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest Alliance oder Fairtrade zertifiziert.
- 23 % davon werden entweder als zertifizierte oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist derzeit die Rainforest Alliance Zertifizierung.



Fortschritt (eingereicht im Februar 2025):

Das Commitment ist in Bearbeitung und wird teilweise weiterverfolgt.

Begründung:

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung hat die KRÜGER GROUP nach intensiven Überlegungen beschlossen, das cocoa commitment Programm zum Ende des zweiten Programmjahres 2023/2024 einzustellen. Während der Umsetzung traten mehrere Herausforderungen auf, die eine Weiterverfolgung zentraler Zielsetzungen erschweren:

- Abhängigkeit vom Umsetzungspartner und dem Kauf der Kakaobohnen
- Fehlendes Kundeninteresse, wodurch eine Skalierung ausbleibt
- Regulatorische Veränderungen auf EU-Ebene: ein Teil der Programm-Maßnahmen wird durch die EU-Entwaldungsverordnung künftig zu einem allgemein verpflichtenden Mindeststandard, weitere Verordnungen erschweren künftig die Kommunikation eigener Programme oder Labels auf dem Produkt
- Erschwerte Orientierung für Endkunden und ineffiziente Prozesse aufgrund einer Vielzahl von unterschiedlichen Kakao-Programmen im Markt

Im Jahr 2024 bezog die Ludwig Schokolade:

- 85% (2023: 73%) des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 62% (2023: 63%) der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest oder Fairtrade zertifiziert, davon 42% nach dem Rainforest Alliance- und 20 % nach dem Fairtrade-Standard.
- 23% (2023: 10%) werden entweder als zertifizierter oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist die Rainforest Alliance Zertifizierung.

Herausforderung:

Der Bedarf an zertifiziertem Kakao für den Handelsmarkenbereich ist abhängig von der Nachfrage der Kunden.

- Im nationalen Bereich ist die Nachfrage der Händler nach zertifizierter Ware zu 100% gedeckt.
- Die Nachfrage nach nachhaltiger und zertifizierter Ware im außereuropäischen Ausland (2022: 13% der Gesamtmenge an Kakao) hat wenig Bedeutung. Konventionelle Ware hat Vorrang.

Die Nachfrage nach zertifizierter Ware ist in Krisenzeiten rückläufig. Für Händler hat die Wirtschaftlichkeit Priorität und Nachhaltigkeit kommt erst zum Tragen, wenn die wirtschaftliche Lage einschätzbar und positiv ist.

Leistungen der Zertifizierer (RFA/Fairtrade) sind teilweise schwer nachvollziehbar und intransparent. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. die verabschiedete Entwaldungsrichtlinie werden von den Zertifizierern nur unterstützend begleitet, aber nicht gewährleistet. Somit liegt die Verantwortung bei der Industrie/Handel, die gezwungen sind über die Zertifizierung hinaus Maßnahmen umzusetzen, um die Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:

Die Ludwig Schokolade setzt sich bis 2030 das Ziel, die Nachfrage an zertifizierter Ware bei den KundInnen im nationalen und internationalen Bereich, sowie für die Kakaomenge der eigenen Markenartikel (z. B. Schogetten, Edle Tropfen in Nuss) auf 100% zu steigern.



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Wir arbeiten aktiv an der Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung. Bis Ende 2024 setzen wir uns mit unserer vorgelagerten Lieferkette auseinander und fordern Nachweise von unseren Lieferanten an, um unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Der Kakao, der aus unserem Kakaoprogramm „cocoa commitment“ bezogen wird, geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus: Bereits jetzt sind 100% der Anbaufläche entwaldungsfrei seit 2014. Außerdem befindet sich keine Farm in Naturschutz- oder sog. Puffer-Zonen. Dieser Anspruch gilt selbstverständlich auch im Falle einer Ausweitung der Programmregion. Im Rahmen des Programms fördern wir zudem Agroforst-Maßnahmen durch die Bereitstellung von Saatgut, Schulungen und PES-Zahlungen für die Programmfarmen.

Wir sind aktuell nach Rainforest Alliance und Fairtrade zertifiziert und bieten unseren Kunden zertifizierte Produkte an, die den Entwaldungskriterien dieser Standards entsprechen.

Meilenstein 1:

Im Rahmen unseres „cocoa commitment“-Programms:

- Bis Ende 2025: 100% entwaldungsfreie Anbauflächen seit 2014.
- Bis Ende 2025: 0% Anbauflächen in Naturschutz-Zonen. Bei Pufferzonen (bis zu 2 km Entfernung von Naturschutzgebieten) wird durch Farm-Management-Pläne sichergestellt, dass keine Ausweitung der Anbaufläche erfolgt.
- Bis Ende 2025: Durchführung eines Deforestation Risk Assessments für 100% der Hektar unserer Programmfarmen bereits ab dem ersten Teilnahme-Jahr.
- Bis Ende 2024: Auf 18% der Anbaufläche wird der „medium density“-Agroforstansatz implementiert.

Bis Ende 2025: 100% unserer faserbasierten Verpackungen (Primär-, Sekundär-, Tertiär-) stammen aus zertifizierten Quellen.

Meilenstein 2:

-



Fortschritt: (eingereicht im Februar 2025):

Das Commitment ist in Bearbeitung und wird teilweise weiterverfolgt. Begründung s. Abschnitt „Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen“.

Fortschritt:

Im Rahmen unseres „cocoa commitment“-Programms wurde bis Ende des Programmjahrs 2023/24 (30.09.2024) folgendes erreicht:

- 100% entwaldungsfreie Anbauflächen seit 2014.
- 0% Anbauflächen in Naturschutz-Zonen. Bei Pufferzonen (bis zu 2 km Entfernung von Naturschutzgebieten) wird durch Farm-Management-Pläne sichergestellt, dass keine Ausweitung der Anbaufläche erfolgt.
- Durchführung eines Deforestation Risk Assessments für 100% der Hektar unserer Programmfarmen bereits ab dem ersten Teilnahme-Jahr.
- Auf 10% der Anbaufläche wird der „medium density“-Agroforstansatz implementiert. 80% der Farmer wurden in Good Agricultural Practices, klimaintelligenter Landwirtschaft und Agroforstwirtschaft geschult.

Ab Q1 2025 ist die Umstellung aller faserbasierten Verpackungen auf zertifizierte Alternativen geplant.

Herausforderung:

- Die Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung ist abhängig von Maßnahmen in unserer vorgelagerten Lieferkette.
- Es gibt eine mangelnde Spezifikation der gesetzlichen Vorgaben, die Bereitstellung der Länder-Risikoklassifizierung steht noch aus.
- Der Einsatz zertifizierter Handelsware ist abhängig von der Nachfrage unserer Kunden.
- Die Anzahl der Farmer kann im Verlauf des Programmjahrs variieren. Deshalb hat sich die Farmfläche im Programm auf Grundlage der aktualisierten Farmer-Register als Teil des Rainforest Alliance-Re-Zertifizierungsprozesses vergrößert.

Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:

Im Rahmen der EU-Entwaldungsverordnung wird die Geolokalisierung sowie die Rückverfolgbarkeit künftig zur Voraussetzung für die Einfuhr des Rohstoffs Kakao. Wir verpflichten uns insoweit, die uns unter der EU-Entwaldungsverordnung treffenden Verpflichtungen einzuhalten. Bis zum Inkrafttreten der EU-Entwaldungsverordnung stehen wir zur Vorbereitung der gegenwärtig im Verordnungstext angelegten Verpflichtungen in engem Austausch mit unseren Geschäftspartnern entlang der Lieferkette und bereiten entsprechende Abläufe vor.

Wir sind aktuell nach Rainforest Alliance und Fairtrade zertifiziert und bieten unseren Kunden zertifizierte Produkte an, die den Entwaldungskriterien dieser Standards entsprechen.

Gleichzeitig setzen wir bei holzbasierten Verpackungen unserer Schokoladenprodukte auf einen möglichst geringen Materialeinsatz und zertifizierte Quellen.

Meilenstein 1:

Bis Ende 2025 stellen wir 100% unserer faserbasierten Verpackungen (Primär-, Sekundär-, Tertiär-) auf zertifizierte Quellen um.

Meilenstein 2:

Bis zum Geltungsbeginn der EU-Entwaldungsverordnung werden wir sicherstellen, dass 100 % des von uns verarbeiteten Kakaos EUDR-konform ist.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Wir handeln im Einklang mit den Menschenrechten (Universal Declaration of Human Rights 1948) und verpflichten uns zur Einhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (2011) sowie des ETI-Base Codes. Deren Einhaltung fordern wir auch vertraglich von unseren Lieferanten.

Im Rahmen unseres eigenen Kakao-Programms „cocoa commitment“ wird mithilfe eines Child Labor Monitoring Systems (CLMRS) ausbeuterische Kinderarbeit identifiziert und verhindert. Dazu gehört die Ernennung eines Kinderschutzbeauftragten, Sensibilisierungsmaßnahmen auf Haushalts- und Gemeinschaftsebene, sowie die Durchführung von langfristig wirksamen Abhilfemaßnahmen und Unterstützungssystemen. Gleichzeitig möchten wir mit Maßnahmen zur Einkommensdiversifizierung und mehr Anbauerfolg die Einkommenssituation von Farmer Haushalten verbessern, die häufig die Ursache für ausbeuterische Kinderarbeit ist. Unser Ziel ist es, Fälle von Kinderarbeit und gefährlicher Kinderarbeit in unserer Lieferkette zu beheben. Dieser Anspruch gilt selbstverständlich auch im Falle einer Ausweitung der Programmregion. Die Teilnahme am Programm steht unseren Handelskunden offen.

Bei zertifizierter Ware gelten die Anforderungen des jeweiligen Zertifizierungssystems.

Meilenstein 1:

Im Rahmen unseres „cocoa commitment“-Programms:

- Bis Ende 2025: 100% der Kooperativen nehmen an einem CLMRS-System teil.
- Bis Ende 2025: 100% der Kinderarbeitsfälle wurden erfolgreich gelöst.

Meilenstein 2:

Fortschritt (eingereicht im Februar 2025):

Das Commitment ist in Bearbeitung und wird teilweise weiterverfolgt. Begründung s. Abschnitt „Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen“.

Fortschritt:

Im Rahmen unseres „cocoa commitment“-Programms wurde bis Ende des Programmjahres 2023/24 (30.09.2024) folgendes erreicht:

- 100% der Kooperativen nehmen an einem CLMRS-System teil.
- 64% der Kinderarbeitsfälle wurden erfolgreich gelöst.

Herausforderung:

- Für die Steigerung der Menge von zertifiziertem und Programm-Kakao für Handelsmarken sind wir von der Nachfrage unserer Kunden abhängig.
- Bei der Aufnahme neuer Kooperativen wird eine gewisse Vorlaufzeit für die Aufdeckung und Behebung von Kinderarbeitsfällen durch das Umsetzen der Maßnahmenpläne benötigt.



Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:

Wir handeln im Einklang mit den Menschenrechten (Universal Declaration of Human Rights 1948) und verpflichten uns zur Einhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (2011) sowie des ETI-Base Codes. Die Einhaltung fordern wir auch vertraglich von unseren Lieferanten.

Wir sind aktuell nach Rainforest Alliance und Fairtrade zertifiziert und bieten unseren Kunden zertifizierte Produkte an, die den Anforderungen dieser Standards zur Vermeidung von Kinderarbeit entsprechen.

Meilenstein 1:

Bis Ende 2025: Auseinandersetzung mit neuen Lösungsansätzen von etablierten Zertifizierungssystemen.

Meilenstein 2:

Bis 2030: 100 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils stammen aus zertifiziertem Kakaoanbau.



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Wir erkennen die Bedeutung eines existenzsichernden Einkommens für die langfristige Nachhaltigkeit in der Lieferkette und die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kakaobäuerinnen und -bauern. Daher verpflichten wir uns, unser Engagement in diesem Bereich weiter auszubauen. Ein zentraler Schwerpunkt dabei ist die Entwicklung und Erweiterung von Angeboten, die das existenzsichernde Einkommen gewährleisten. Wir verpflichten uns außerdem, zukünftig einen aktiven Dialog mit unseren Kunden zu führen, um bevorzugte und skalierbare Lösungsansätze für die Förderung eines existenzsichernden Einkommens zu identifizieren und gemeinsam umzusetzen.

Meilenstein 1:

- Bis Ende 2025: Fortführung unserer Gespräche mit Tony's Open Chain (TOC), um eine Lösung für Kunden zu entwickeln, die planen, ihr Sortiment auf TOC umzustellen.
- Bis Ende 2025: Auseinandersetzung mit neuen Lösungsansätzen von etablierten Zertifizierungssystemen.
- Bis Ende 2025: Dialog mit unseren Handelskunden intensivieren, um bevorzugte und skalierbare Lösungsansätze zur Förderung eines existenzsichernden Einkommens zu identifizieren bzw. gemeinsam zu entwickeln.

Meilenstein 2:

Fortschritt (einzureichen im Dezember 2026):

Herausforderung:

- Staatlich festgelegte Farm Gate-Preise in Ghana und der Elfenbeinküste. Trotz hoher Marktpreise gelangt nur ein Bruchteil davon an die Farmer.
- Der Bedarf an zertifiziertem/nachhaltigerem Kakao für den Handelsmarkenbereich ist abhängig von der Nachfrage der Kunden. Hohe Marktpreise verstärken den Preisdruck und verringern die Bereitschaft des Handels zusätzliche Kosten zu tragen.
- Es fehlen marktweit skalierbare Living Income-Ansätze. Etablierte Zertifizierungen decken das existenzsichernde Einkommen noch nicht ausreichend ab.
- Keine erkennbare Tendenz bei Handelskunden für die Umsetzung bevorzugter Living Income Strategien.
- Prämien, die abhängig von der produzierten Menge ausgezahlt werden benachteiligen Farmer mit kleineren Anbauflächen bzw. mit reduzierten Erträgen.

Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine (2024):